Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 81.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Mittwoch, den 24. Mai.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1905.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für den Monat Juni werden von allen Post-Anstalten, den Boten u. in der Expedition entgegengenommen.

Der russisch-japanische Krieg.

London, 22. Mai. „Times" meldet aus Petersburg: Die Abreise des 4. Geschwaders ist auf den 4. September verlegt worden. Das Blatt berichtet weiter: Admiral Birilew reist Donnerstag nach Wladiwostok ab. Das Dekret, betreffend seine Ernennung, ist noch nicht veröffentlicht worden, was zu allerlei Vermutungen Veranlassung gibt hinsichtlich der Richtigkeit seiner Ernennung.

London, 22. Mai. „Daily Chronicle" erfährt aus Hongkong von heute: Das Schiff „Arabia", das gestern hier ankam, berichtet, es habe bei Pedro Blanco Kanonendonner gehört. Die Baltische Flotte sei durch den Baschikanal (südlich der Insel Formosa gegangen. Der Dampfer „Changsha" begegnete am 19. Mai vier russischen Transportdampfern, die südwärts durch den Baschikanal dampften.

Tokio, 22. Mai. Hier verlautet, daß eine Dschunke, auf der sich zahlreiche russische Offiziere befanden, von den Japanern weggenommen worden sei. Man nimmt an, daß es sich um eine von Wladiwostok unternommene Erkundungsfahrt gehandelt hat.

Tokio, 22. Mai. Am 20. Mai machte der Feind, bestehend aus über einem Bataillon Infanterie, einem Regiment Kavallerie und zwei Geschützen, eine Umgehung von der Nachbarschaft eines zehn Meilen östlich von Changtu gelegenen Kohlenbergwerks nach der acht Meilen östlich von Changtu gelegenen Höhe von Santaokow und eröffnete um 11½ Uhr Morgens das Feuer. Später erschienen vier feindliche Geschütze auf der nördlichen Höhe von Chinyangpao. Um 4 Uhr Nachmittags gingen zwei russische Bataillone von der östlichen Seite des Dorfes vor, wurden aber zurückgeschlagen. Eine weitere gemischte Truppenabteilung rückte in Erstlipao ein und setzte das Dorf in Brand, worauf sie sich zurückzog. Abgesessene feindliche Kavallerie griff Tangshed auf dem rechten Ufer des Liaoho, dreizehn Meilen südwestlich von Fakumen, am Morgen des 20. Mai an. Nach zweistündigem Kampfe zog sich der Feind in Unordnung nach Südwesten zurück; er ließ 300 Tote und Verwundete zurück. Außer kleinen Zusammenstößen ist die Lage unverändert.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 22. Mai. Erleichterung des Infanteriegepäcks. Schon seit längerer Zeit werden Versuche gemacht, das Gewicht des Infanteriegepäckes herabzumindern. Wie jetzt die „Leipz. N. Nach." erfahren, soll anstelle des Tornisters der Rucksack günstige Ergebnisse geliefert haben, weil die Verteilung der Last auf den Rücken nach Umständen verändert werden kann, während sie bei dem Tornister stetig unverändert wirkt. Die Verringerung des Gewichts soll dadurch erreicht werden, daß der Rucksack nur Leibwäsche, Kochgeschirr und eiserne Portion aufnehmen, alles übrige aber auf dem Packwagen der Kompagnie befördert werden soll. Die sonst noch im Tornister untergebrachten zwei Patronenschachteln werden ebenfalls im Rucksack getragen und noch durch zwei vermehrt, was bei der Allgemeinherabsetzung des Gepäckgewichts auch sehr gut möglich ist, sodaß die vom Manne am Leibe mitgeführte Patronenzahl später 150 gegen 130 jetzt betragen wird. Um auch sonst die Beweglichkeit der Fußtruppen zu steigern, geht man mit der Absicht um, den großen erforderlichen Troß der Truppenfahrzeuge zu verringern, indem man den für je ein Bataillon ausgeworfenen Marketenderwagen als entbehrlich in Fortfall bringen, dafür aber, der gesteigerten Wichtigkeit des Schanzzeuges entsprechend, für jedes Bataillon einen Schanzzeugwagen einstellen will. Einen Lebensmittelwagen erhält jede Kompagnie schon ohnehin, sodaß man deshalb glaubt, auf den Marketenderwagen des Bataillons verzichten zu können.

O **Halver,** 22. Mai. Die auf heute abend anberaumte Versammlung des Sauerländischen Gebirgsvereins wurde vom Vorsitzenden Herrn Amtmann Thomas eröffnet. Der Bericht der vorigen Versammlung wurde verlesen und verhandelt. Sodann erstattete der Kassierer Herr Gerhardi Bericht über den diesjährigen Kassenabschluß, dieser ergab einen Bestand von Mk. 224 10. Zur Prüfung der Kassenführung wurden die Herren Dr. Schulze-Kump und August Wippermann gewählt. Bei der Revision fand sich nichts zu erinnern, weshalb dem Kassierer Entlastung erteilt wurde. Hierauf wurde der Arbeitsplan pro 1905 eingehend beraten. Der Weg nach Dahlerbrück soll verlegt werden und zwar über Schöneberge-Magdheide-Glörfeld nach der Glörtalsperre. Von den Glörfelder Interessenten war eine Beihülfe von Mk. 40 beantragt, die vom Verein auch bewilligt wurde. Die Kosten für den Weg belaufen sich etwa auf Mk. 80. Herr Rektor Schellewald beantragt die Aufstellung einiger Bänke an dem Wege nach Ehringhausen und anderen geeigneten Punkten. Der Antrag wird angenommen, und für diesen Zweck Mk. 50 ausgesetzt. In die Kommission, welche die Aufstellung der Bänke zu leiten hat, wurden die Herren: Rektor Schellewald, Gust. Ad. Wippermann und Carl Gogarten gewählt. Für die Zeichnung des Weges Hövel-Büchermühle etc. wurde Mk. 3,— ausgeworfen, für Ergänzung der Wege in der Herpine Mk. 40 ebenso für die Wege am Oesterberg Mk 40. Die überbleibenden Gelder sollen zur Reparatur und sonstigen Ausstattung der Turmes verwandt werden. Die Ausführung resp. Leitung der Arbeiten wurde Herrn Amtmann Thomas übertragen. Zur Ergänzung der Wege in der Helderherpine wurde eine Kommission gewählt bestehend aus den Herren Gust. Ad. Wippermann und Joh. Stork. Zur Beaufsichtigung der Wegezeichnung nach Hövel etc. Oesterberg wurden die Herren Rektor Schellewald, Herm. Altemüller, Dr. Schulze-Kump und Carl Gogarten bestimmt. In Anbetracht der weniger günstigen Kassenverhältnisse wurde von einer Beihülfe zum Turmbau in Herscheid vorläufig Abstand genommen. Mit der Gemeinde soll in Verhandlung getreten werden wegen Uebernahme des Aussichtsturmes in das Gemeindeeigentum. Der Turm soll der Gemeinde Kosten- und Lastenfrei überlassen werden, jedoch mit der Bedingung, daß aus den Erträgnissen des Turmes an Eintrittsgeld jährlich dem S. G.-V. der Betrag von Mk. 20 zur Verfügung gestellt werden. Dieser Betrag soll dann zur Auslooſung von Anteilscheine Verwendung finden. Zur Vertretung des hiesigen Vereins zu der in Hagen stattfindenden Hauptversammlung wurden Herr Rektor Schellewald und Aug. Wippermann gewählt. Zur Ausarbeitung und Festsetzung der diesjährigen Ausflüge wurde eine Kommission gewählt, welcher die Herren Rob. vom Brocke, Gust. Ad. Wippermann und Aug. Wippermann angehören. Es sollen 2 Tages- und 4 Halbtagstouren stattfinden. Nachdem der Vorsitzende den einzelnen Mitgliedern für ihre gehabte Arbeit den Dank der Versammlung ausgesprochen wurde dieselbe geschlossen.

***Meinerzhagen,** 22. Mai. Am Samstag mittag wurde der Tagelöhner Otter in der Corbecke in der Nähe der Wirtschaft Dönneweg tot aufgefunden. Wie O. in den Tod gekommen ist muß die Untersuchung ergeben, da es nicht denkbar ist, daß jemand in dem niedrigen Bache ertrinken konnte. O. hat die Feldzüge von 1864, 66 und 70/71 mitgemacht.

Lüdenscheid, 20. Mai. Ein schwerer Radfahrer-Unfall ereignete sich gestern nachmittag zwischen der Station Dünnebrett und zum Hohle. Ein Schüler aus letzterem Ort fuhr in raschem Tempo um die Wegebiegung gegen einen Chausseestein und stürzte derartig zur Erde, daß er mehrere schwere Verletzungen erhielt. Auch das Fahrrad wurde total zertrümmert. Mittels der Bahn wurde er nach der Station zum Hohle und von da von anderen Leuten in die elterliche Wohnung getragen.

Plettenberg, 20. Mai. Ein schweres Unglück ereignete sich heute nachmittag auf der Bahnhofsstraße. Das mit langen, schweren Bauhölzern beladene Fuhrwerk der Firma Gebrüder Wirt stieß mit dem Fuhrwerk des Landwirts Kellermann aus Eiringhausen zusammen, als auch noch zum Unglück ein Güterzug der Straßenbahn mit dem letzten Fuhrwerk in Berührung geriet. Die Achse des zuerst genannten Fuhrwerks brach und der Knecht Stremmel, ein braver Familienvater, wurde dermaßen gequetscht, daß er schwerverletzt in das städtische Krankenhaus geschafft werden mußte.

Hagen, 20. Mai. Die diesjährige Generalversammlung des S. G.-V. die heute nachmittag im „Römer" hier tagte, war aus dem ganzen Vereinsgebiet stark besucht. Fast sämtliche Abteilungen von Köln bis Haiger, von Münster bis Laasphe waren durch Abgeordnete vertreten. Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Locke eröffnete die Sitzung mit der Erstattung des Jahresberichts, der von dem Wirken und Bestreben des Vereins ein überaus günstiges Bild gibt. Der Fremdenverkehr des Vereinsgebietes ist langsam und stetig am Steigen. Der S. G.-V. wandte im abgelaufenen Jahre allein 3500 Mark für Anlage und Unterhaltung von Hauptwegen auf, die Abteilungen wurden mit insgesamt 4500 Mark unterstützt. Den Vereinszwecken als sehr förderlich hat sich die Vorführung von Lichtbildern aus dem Sauerlande erwiesen. Die Vorführungen fanden überall lebhaften Beifall. Die von Oberlehrer Hartmann-Rüthen geleiteten Ausgrabungen an den Burgen an der Ruhr unterstützte der Verein mit 300 Mark in den Etat ein. Der Zentralvorstand war bemüht, für das Vereinsgebiet bessere und günstige Zugverbindungen zu erreichen. Seine dahingehenden Bemühungen hatten vielfach Erfolg, sodaß eine Reihe von Zügen neu eingelegt, andere besser gelegt wurden. Ueber die Tätigkeit der Wegekommission berichtete Herr Professor Ripplmann, der Wegekommissar des Vereins. Ihm standen 3500 Mark zur Ergänzung des Hauptwegenetzes zur Verfügung. Die Tätigkeit der Kommission erstreckte sich auf Fertigstellung folgender Hauptwege. Es wurden neubezeichnet und in guten Zustand versetzt: 1) Der Rennweg des Arnsberger Waldes, der sogen. „Blackweg" von Arnsberg bis Brilon und der Höhenweg vom Astenberg über die Nordhelle zum Unnenberg. 2) Der Touristenweg von Altena zum Astenberg (Strecke Altena-Leuscheidt). Vom Astenberg aus sind ferner eine Reihe von Hauptwegen nach allen Richtungen bezeichnet worden, so namentlich auch nach dem Uplande im Waldeckschen. Für dieses Jahr liegen folgende Vorschläge vor. Es sollen in Angriff genommen werden: 1) Die Zugänge zum Pleukweg, 2) der Wege Olpe-Bracht, 3) Hagen-Vörde-Ennepesperre, 4) Hilchenbach-Welschenest. Die Kosten sämtlicher Wege sind auf 2800 Mark veranschlagt. Die Prüfung der Jahresrechnung ist von Herrn Rendanten Canstein-Arnsberg vorgenommen worden. Er beantragt, dem Schatzmeister Entlastung zu erteilen. Die Ausgaben belaufen sich auf 14 700 Mark, während die Einnahmen einschließlich Reservefonds 20209 betragen. Die Ausgaben umfassen Zuschüsse an die Abteilungen 2728 Mark, für Reisekosten 601 Mark, Wegefonds 3500 Mark, für den Gebirgsboten 4886 Mark, für Verschiedenes 4858 Mark. Der Fonds für das Kneebusch-Denkmal besteht aus 3100 Mark. Die Versammlung beschließt, das Kneebusch-Denkmal in diesem Jahre zur Ausführung zu bringen, wenn die Stadt Laasphe sich in bindender Weise zu seiner Unterhaltung verpflichtet. Für das Grimme-Denkmal werden 1000 Mark in Aussicht gestellt, wenn mit dem Bau bis zum 1. Okt. 1906 begonnen wird und die Schutzhütte an den Bruchhausersteinen an Sonntagen Wirtschaftsbetrieb erhält. Sodann berichtet Herr Oberlehrer Hartmann in längeren Ausführungen über die Ausgrabungen an der Ruhr. Es sind dort hervorragende Ergebnisse erzielt worden, deren Veröffentlichung im „Gebirgsboten" erfolgen wird. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Kolb-Hagen und Cohausz-Arnsberg werden wiedergewählt, Rechtsanwalt Peitz-Arnsberg tritt als Schatzmeister neu in den Vorstand ein. Aus dem diesjährigen Etat, der in Einnahme und Ausgabe die Höhe von 15870 Mark erreicht, heben wir folgende Posten hervor: Die Anschaffung eines Projektionsapparates kostet 250 Mark, für den Kindelsbergturm wird als erste Rate die Summe von 1250 Mark bewilligt, für den Turm auf der Nordhelle als erste Rate 500 Mark (in Aussicht genommen sind insgesamt 3500 Mark), Lüdenscheid soll im nächsten Jahre 300 Mark erhalten für Reparatur des Homerturmes. Der Zentralvorstand wurde beauftragt, die Vorbereitungen zur Herstellung eines Reklameplakates in Angriff zu nehmen und im nächsten Jahre eine dahingehende Vorlage zu machen. An die Verwaltung der Städte, Kreise und Aemter soll ein Antrag gerichtet werden, dem Sauerländischen Gebirgsverein als Mitglieder beizutreten und für je 1000 Einwohner 1 Mark als Mitgliedsbeitrag zu zahlen. Ebenso soll versucht werden, die Sommerfrischler mehr als bisher als Mitglieder zu gewinnen. Die Beratungen, die sich bis gegen 8 Uhr hinzogen, wurden außerordentlich gründlich geführt, ein Zeichen, daß es allen Anwesenden mit ihren Bestrebungen, den S. G.-V. immer mehr in den Stand zu setzen, das Vereinsgebiet mehr und mehr in den Stand zu setzen, das Vereinsgebiet mehr und mehr zu erschließen, Ernst war. Mit einem fröhlichen „Frisch auf" gingen die Delegierten auseinander.

Hagen, 22. Mai. Wie verlautet, hat die Kochkunstausstellung einen recht beträchtlichen Ueberschuß ergeben; soweit sich bis jetzt feststellen läßt, dürfte er die Summe von 40000 Mk. noch übersteigen.

Witten, 21. Mai. Der im benachbarten Dorfe Annen an der Genickstarre erkrankte Schlosser Klupsch aus Böhmen, der auf Ersuchen eines Annener Schlossermeisters von einem Dortmunder Arbeitsnachweis vor einigen Tagen nach Annen beordert worden war, ist im hiesigen Marienhospital gestorben. Ein zweiter Fall von Genickstarre ist bis jetzt nicht vorgekommen.

Dortmund, 21. Mai. Die Ausstellung für Sanitäts- und Rettungswesen, welche unter dem Protektorate Sr. Exzellenz des Herrn Oberpräsidenten von der Recke vom 27. Mai bis zum 17. Juni an der Hohensburg hier stattfinden soll, wird von mehr als 60 Ausstellern beschickt werden, unter denen sich das Kriegsministerium, das Reichsgesundheitsamt und das Reichsversicherungsamt befinden. Was diese schicken werden, ist größtenteils bisher noch nicht veröffentlicht, sodaß es auch hier nicht erläutert werden darf. Was zum Schutze des Körpers erdacht ist, wird hier zusammengestellt zur Darstellung kommen; Desinfektionsapparate, Gruben-Sicherheitslampen, Schutzbrillen, Artikel für Krankenpflege, Vorrichtungen zur Beförderung von Verletzten, Hausapotheken, Volksheilstätten, explosionssichere Gefäße und dergl. mehr. Durch ein Mikroskop wird man lebende Bakterien, so schlimme Feinde, zu sehen bekommen. Das Eisen- und Stahlwerk Hösch wird zeigen, was es in den Unfallstationen, in Krankenkassen für die gefährdeten und verletzten Arbeiter tut. Die Bergwerksgesellschaft Hibernia wird genau nach den natürlichen Verhältnissen einen Stollen anlegen, in dem man nach längerer Wanderung auch einen Verunglückten antreffen wird, zu dessen Rettung die neuesten Vorrichtungen in Tätigkeit treten. Die Damen möchten wir noch besonders darauf hinweisen, daß auch für sie vieles zu studieren sein wird. Firma Hüllen zeigt ein Messingschlafzimmer, Rose eine Baby-Aussteuer; was für Säuglings- und Kinderpflege geschehen muß, wird die Universität Marburg zur Darstellung bringen; es seien noch erwähnt: Artikel für Krankenpflege, sogar Einfädel-Vorrichtungen etc. Auf dem großen freien Platze in der Mitte der Ausstellung werden turnerische mit Samariter-Vorführungen wechseln, und auch die Feuerwehr wird zeigen, wie sie „dem Nächsten zur Wehr" bereit ist. So kann jeder etwas finden, daß sein Interesse erregt und niemand wird unbefriedigt nach Hause gehen.

Coblenz, 20. Mai. Die Kaiserparade des 8. Armeekorps findet nun bestimmt am Montag, 11. September, in der Nähe der Bahnstation Urmitz auf Kärlicher Gelände statt. Der Beginn ist auf 9 Uhr festgesetzt. An der Parade nehmen auch die Vereine der zum Bezirke des 8. Armeekorps gehörenden Kreiskriegerverbände teil, ferner diejenigen des Hohenzollernschen Kriegerbundes und des Kriegerverbandes des Fürstentums Birkenfeld. Die Kriegervereine stehen auf dem Paradefelde neben der Tribüne gegenüber den Truppen. Der Kaiser wird nach der Ankunft auf dem Paradeplatze oder nach der Uebergabe der neuen Fahnen an die betreffenden Truppenteile an den Kriegervereinen entlang reiten.

Rheinische Schwemmsteine.

Ein vorzügliches **Baumaterial** ist der längst bekannte **Schwemmstein,** der namentlich in den Bimssteingegenden am Rhein zum Bauen starke Verwendung findet; auch sonst trifft man ihn schon vielfach, doch hat das Material noch nicht die volle ihm gebührende Würdigung gefunden. Ueber die Vorzüge der Schwemmsteine als Baumaterial schreibt uns die Firma **Hubaleck & Co. in Weißenthurm am Rhein,** die sich mit deren Fabrikation befaßt und auf Verlangen Preise und Broschüre übersendet, daß neben dem geringen Gewichte (nur halb so schwer wie Ziegelsteine), hauptsächlich die auf der Porosität des Schwemmsteines beruhende große Austrockungsfähigkeit, eine Eigentümlichkeit, **die u. a. vom gesundheitlichen Standpunkte aus, ganz besonders beachtenswert ist;** ferner die geringe Wärmedurchlässigkeit (Isolirfähigkeit), sowie die schalldämpfende Wirkung hervorzuheben ist. Der Schwemmstein ist infolgedessen auch vorzugsweise zur Herstellung von Fachwerkwänden, zu Gewölben jeder Art (Kirchen-, Keller-, Saal-, Stallgewölbe — kein Tropfen der Stallgewölbe mehr — u. s. m.), wie auch zu Bier- und Eiskellerbauten, Kühlanlagen usw. Die Festigkeit des Schwemmsteins (Druckfestigkeit 18 resp. 29 Kilos pro □ cm.) läßt außerdem seine Verwendung zu Massivbauten zu, und dürfte es **gerade jetzt, wo allenthalben das Bestreben zu Tage tritt, die Wohnungsverhältnisse der unteren und mittleren Klassen in sanitärer Hinsicht zu bessern, mehr wie je am Platze sein, auf ein Material zurückzugreifen, das, wie die Schwemmsteine, neben seinen vielfachen sonstigen Vorzügen, einen so hohen hygienischen Wert besitzt.**

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Amtl. Bekanntmachung.

Die Verkaufszeit im Handelsgewerbe für Sonntag, den 4. Juni ds. Js., wird hiermit für sämtliche Landgemeinden des Kreises und für die Stadt Plettenberg von 7 Uhr morgens bis 6 Uhr abends festgesetzt; es dürfen während der vorbezeichneten Stunden in allen Zweigen des Handelsgewerbes Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter beschäftigt werden.

Während des festgesetzten Hauptgottesdienstes hat jeder Geschäftsbetrieb zu ruhen.

Altena, den 15. Mai 1905.

Der Landrat: Thomée.

Südweine.

Malaga, Madeira, Portwein, Sherri, Valencia, Tokayer, Muskateller, Samos, Vino Vermouth u. s. w.
Deutsche und französische
Champagnerweine,
weiße und rote **Bordeauxweine**
deutsche Rotweine, Rhein- und Moselweine,
nur empfehlenswerte Marken
á Flasche von **60** Pfg an.
Extra feinster
Kronen-Cognac,
Medizinal-Cognac
u. s. w. empfiehlt

Frau E. Lausberg,
Halver.

Für die **Frühjahrssaison** bringe mein reich sortiertes Lager aller Arten

Schuhwaren

in empfehlende Erinnerung.
Ferner empfehle:
Creme, Glasuren
in allen Farben.
Fette etc.

F. Reinwald, Halver,
Schuhlager.

Prima holländ.
Riesenspörgel
extra feine Qualität
pro 100 Pfd. Mk. 15
A. Schäckermann, Halver.

Zur **Aussaat** empfehle:
Rotklee, Weißklee,
Schwedenklee,
Ital. Raygras,
Engl. Raygras,
Franz. Raygras,
Knaulgras, Honiggras,
Wiesenfuchsschwanz,
Wiesenrispengras,
Wiesenschwingel,
Schafschwingel,
Fioringras,
ferner:
Saatwicken, Saaterbsen,
Spörgel, Riesenspörgel.
Carl Zimmerman, Ohl-Rönsahl.

Kranken-Weine

Samos, Tokayer etc.
empfiehlt
F. W. Schulte,
Buschhausen b. Halver.

Freiwillige Feuerwehr

Bommert

feiert am **Sonntag, den 28. Mai cr.**
im Lokale des Kameraden **Hugo Lienkämper in Bommert**
das diesjährige

Stiftungs-Fest.

Programm:

Nachmittags von 4 Uhr ab:
gemeinschaftl. Kaffeetrinken u. Konzert

Nachmittags von 5½ Uhr ab:
Schauübung

Abends von 8 Uhr ab:
Fest-Ball.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

NB. Die passiven Mitglieder sind hiermit besonders eingeladen

Fremde uniformierte Kameraden sind ebenfalls herzlichst eingeladen und entreefrei.

Reinhold Schuster, Oberbrügge i. W.

Abteilung für
Herren- und Knaben-Konfektion
Frack- & Rockanzüge • Sacco- & Smokinganzüge.
Automobilmäntel — Ulster — Raglans.
Jagd-Joppen — Jagd-Anzüge — Jagd-Paletots
Havelocks — Pelerinen — Kaisermäntel
Lawn-Tennis-Anzüge.
Wasserdichte **Loden-, Gummi- und Lederbekleidung**
Liveréen, Fantasiewesten,

Feinste Massanfertigung.
Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.
Täglich Eingang von Neuheiten.
Tuch-Versand.
Fernsprecher: Nr. 101 Amt Lüdenscheid.

Cognac Asbach

älteste Niederlage
Scherer's Cognac
Alleinverkauf für Halver und Umgegend.
Carl Fretlöh, Weinhandlung, Halver.

Limburger-
Holländer-
Gouda-
Tilsiter-
Edamer-
Schweizer-

Käse

Ia Mettwurst
Plockwurst
Cervelatwurst
hiesiges Schmalz
und Speck
Ernst Neuser, Halver.

Frau E. Lausberg, Halver

Wein- und Delikatessen-Handlung

empfiehlt billigst in bekannter feiner Ware

Ia. Schweizer- Käse
„ Emmenthaler- „
„ Edamer- „
„ Holländer- „
„ Tilsiter- „
„ Limburger- „
„ Kräuter- „
„ Gervais- „
„ Delikatess etc. „
ff. Cervelatwurst
„ Plockwurst
„ Salami
„ Leberwurst
„ Blutwurst
westfälischen Speck
„ Schinken
„ Schmalz
frankfurter Würstchen
Corned-Beef,
Frühstückszunge,
Ochsenzunge, Pökelfleisch,
Liebig's Fleischextrakt,
Maggi's-Suppenwürze
Boullionkapseln- und
Suppentafeln.

Ia. holl. Vollheringe,
Feinste mar. Heringe
Bismarck-Heringe
„ Bratheringe
„ Rollmops
„ russ. Kronsardinen
„ Heringe i. Tomatensauce
„ Heringe in Gelee
„ See- und Flussaal
in Gelee.
Oelsardinen feinste Marken
Neue konservierte Hummer
feinste Qual. nur Scheeren und Schwänze
Nordsee-Krabben
Salm in Dosen
Lachsaufschnitt in Dosen
Krebsschwänze
Thunfisch in Oel Appetitsild
Auchovis, Brab. Sardellen,
div. Poins, Krebsbutter,
Sardellenbutter
Auchovy-Paste
Krebssuppenextrakt,
Moc-turtle-Suppe,
Schildkrötensuppe,
engl. Saucen und
Mayonnaise etc.

Auf Gemüse- und Obst-Konserven hohen Rabatt.

Für Landwirte!

Unsere geehrte Kundschaft machen wir höflichst darauf aufmerksam, daß wir neben unseren eigenen Fabrikaten auch

Mähmaschinen, Harke- u. Heuwendemaschinen, Düngerstreuer (Westfalia), Drillmaschinen, Ackerwalzen, Viehwaagen, Jauchefässer u. Jauchepumpen

sowie sämtliche Sorten

Acker- und Wieseneggen

führen und stets Lager darin unterhalten.

Ersatzteile vorrätig, vorkommende Reparaturen werden in eigener Werkstelle ausgeführt.

Lieferung billigst und unter Garantie.

Herm. & Aug. Clever

Fabrikanten landwirtschaftlicher Acker- und Handgeräte.
Halver i. W.

Ein noch **nicht gebrauchtes neues**

Fahrrad

Marke Gritzner

umständehalber preiswürdig zu verkaufen.

Offerten unter K. 734 an die Geschäftsstelle dss. Bl. erbeten.

Für Radfahrer

empfehle
Schläuche, Decken
Reparaturkästchen, Oele etc.
Sportschuhe
in Leder und Segeltuch.
F. Reinwald, Halver.

Freiwillige Feuerwehr

Neuenhaus.

Donnerstag, den 25. Mai cr.
abends 8 Uhr
Uebung
nachher **Besprechung über Teilnahme und Abmarsch zum Stiftungsfest der Nachbarwehr Bommert.**

Wahl der Delegierten nach Plettenberg.

Verschiedene Bekanntmachungen.

Der Hauptmann.

Zollinhaltserklärungen
zu haben bei
Wilhelm Bell jr.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.

(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren, Wäsche Konfektion und Ausstattungen.